Grammatisches.

Die von Corssen in seinem Buche: Ueber die Aussprache u. s. w. der lat. Sprache 1, S. 97 ff. angeführten Beweisstellen für die schwache der Assimilation und dem Wegfall günstige Aussprache des n vor Consonanten, besonders vor s und t, lassen sich noch durch eine Reihe von Thatsachen aus dem Puteanus des Livius vermehren. Hier findet sich zunächst an mehreren Stellen die Schreibweise occansio statt occasio; so 24, 19, 11 occansionem; 24, 23, 5, occansionem; 24, 36, 8, occansio; 24, 37, 6, occansioni; 25, 20, 5, occansionem; 25, 38, 12, occansionem, occansionis; 29, 1, 23, occansionem; 29, 18, 11, occansionem. Die Assimilation dieses n in demselben Worte zeigt sich zu wiederholten Malen im Parisinus der ersten Decade; so 3, 66, 18, occassionem; 4, 31, 2, occassionem; 4, 32, 10, occassione; 4, 53, 9, occassionem. An die von Corssen für die Form tras anstatt trans in Zusammensetzungen angeführten beiden Beispiele aus Inschriften reihen sich aus dem Puteanus folgende: 26, 39, 17, trasgressus; 26, 48, 4, trascenderent; 27, 5, 9, tramisit, s über am; 27, 9, 1, traspoitati; 27, 48, 14, trasitio, wozu noch aus dem Mediceus des Tacitus Ann. 13, 35 trasmotae kommt. Der Ausfall des n vor t findet sich im Puteanus 25, 21, 2, vocatis für vocantis; 26, 5, 9, pugnatium für pugnantium; 27, 16, 8, interrogatis scribae für interroganti scribae; 27, 29, 4, Halimetus für Alimentus; 28, 25, 5, percunctates für percunctantes. Noch füge ich diesen Bemerkungen hinzu, daß die von Ilberg im Ennius (Vahlen, V. 15) durch Vermuthung hergestellte Form fiere sich findet im Puteanus 26, 3, 13, und zwar in einer feierlichen Befragung des Volkes, wo alterthümliche Formen an ihrer Stelle sind.

Brandenburg.

H. A. Koch.

Berichtigungen.

S. 19 Z. 25 v. o. lies **habitabat) autem**. — S. 19 Z. 1 v. u. l. **remisit**. — S. 26 Z. 7 v. u. (Anm.) l. **posuit. at non Lycas**.

In Band XV S. 563 Z. 13 lies **ridiculi videantur** für r. **viderentur**.

Bonn, Druck von Carl Georgi.